Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

1 Zum Phänomen der Reise in Realität und Literatur – theoretische und methodische Vorüberlegungen 21

1.1 Struktur und Bedeutungspotential der Reise 22

1.1.1 Was ist eine Reise? 23

1.1.2 Strukturelle Grundschemata der Reise 26

1.1.3 Motivationen der Reise 30

1.1.4 'Richtiges Reisen' 34

1.2 Das Thema der Reise in der Literatur 40

1.2.1 Der Begriff Reiseliteratur 41

1.2.2 Der Reisebericht / *récit de voyage* 44

1.2.3 Die arabische *rihla* 45

1.2.4 Der Reiseroman 46

1.2.5 Die Inszenierung der literarischen Reise 48

1.3 Erkenntnisinteresse und methodische Vorgehensweise 50

2 Das Thema der Reise in der maghrebinischen Erzähl-literatur französischer Sprache 53

2.1 Entstehung und Entwicklung der *littérature maghrébine de langue française* – ein Überblick 53

2.1.1 Mit fremder Zunge reden – die Situation der maghrebinischen Schriftsteller *de langue française* 55

2.1.2 Die literarhistorische Entwicklung der *littérature maghrébine de langue française* 64

2.2 Reisen in Raum und Zeit – Streifzüge durch die maghrebinische Geschichte 81

2.2.1 Bestattung einer Vergangenheit: *Les chercheurs d'os* von Tahar Djaout 81
2.2.1.1 Die Reise als Bestandsaufnahme einer historischen Gegenwart.. 87
2.2.1.2 Die Knochensuche: Ehrung der Toten oder Diebeszug? 92
2.2.2 Sprung in die Moderne: *Légende et vie d'Agoun'chich* von Mohammed Khaïr-Eddine 98
2.2.3 Suche nach dem Ursprung: *La prière de l'absent* von Tahar Ben Jelloun 115
2.2.3.1 Die Pilgerreise zum historischen Ursprung 117
2.2.3.2 Markierungen des Weges: zur Bedeutung der Städte 133

2.3 Die Reise in die (maghrebinische) Wüste 139
2.3.1 Einleitender Exkurs: Europa und die maghrebinische Wüste 142
2.3.1.1 Annäherung an die Wüste – zur Entwicklung des europäischen *roman saharien* 142
2.3.1.2 Das Bild der Wüste in der europäischen Imagination (und Literatur) 150
2.3.2 Flucht aus dem Leben: *Timimoun* von Rachid Boudjedra 156
2.3.3 Expedition ins Wüstenreich: *La Traversée* von Mouloud Mammeri 175

2.4 „Reisen bedeutet leben lernen" – Zu einer Poetik des Nomadismus 193
2.4.1 Nomadentum / nomadische Existenzen im Maghreb 194
2.4.2 Die nomadische Lebensweise als Konzept der Freiheit in *Les hommes qui marchent* von Malika Mokeddem 196

2.5 Reisen – Schreiben – Lesen: Die Reise als Metapher des poetischen Produktions- und Rezeptionsprozesses 207
2.5.1 Zwischen *écriture* und *oralité*: zum Konzept einer nomadischen Schreibweise in Malika Mokeddems Romanen *Les hommes qui marchent* und *Le siècle des sauterelles* 209
2.5.1.1 *Les hommes qui marchent*: Produkt einer nomadischen Schreibweise 209
2.5.1.2 Aspekte der nomadischen Schreibweise in *Le siècle des sauterelles* 215
2.5.2 Die Reise als Metapher der narrativen Arbeit in *La prière de l'absent* von Tahar Ben Jelloun 225

3 Wanderer zwischen den Welten – zum Motiv der Reise in der *littérature beur* 231

3.1 Die Entstehung der *littérature beur* in Frankreich 231

3.1.1 Der Terminus „beur" – Ursprung und Bedeutung 232

3.1.2 Die *littérature beur* – thematische und formale Grundzüge 235

3.1.3 Die *littérature beur* im Fokus der Literaturwissenschaft 238

3.2 Besuche im (gelobten) Land – die Reise in den Maghreb als Thema der *littérature beur* 244

3.2.1 Auf der Suche nach ‚Heimat': *Zeida de nulle part* von Leïla Houari und *Journal Nationalité: Immigré(e)* von Sakinna Bouhedenna 248

3.2.2 Leben im Transit: *Les A.N.I. du Tassili* von Akli Tadjer 266

Zusammenfassung 277

Bibliographie 289

Abbildungsverzeichnis 301